

- Home
- Suche
- Wirtschaft
- Weltwirtschaft
- CH-Wirtschaft
- Finanz
- Management
- Gesellschaft
- Sponsoring
- Kultur
- Sport
- Fussball
- Formel 1
- Wettbewerbe
- Profile
- Publikationen
- Bulletin
- Economics
- Handbücher
- Credit Suisse
- Vorsorge
- Die Orientierung
- HANGAR 21
- Shop
- Newsletter
- Abonnieren

Formel 1



Andreas Thomann
Redaktion emagazine

drucken herunterladen senden

Räikkönens Felge wird zum Apero-Tischchen

10.06.2003 Nun hat auch der Rennsport das Recycling entdeckt. Die "Sauber Racing Art"-Kollektion wartet mit Sammler-Stücken aus zehn Jahren Formel-1-Geschichte auf - von der Deckenlampe bis zum Apero-Tisch. Damit rollt der Rennzirkus definitiv in die gute Stube. Seit dem 1. Juni 2003 sind die ersten Artikel in limitierter Auflage über das Internet erhältlich.

Sauber Racing Art

Die ersten Stücke der "Sauber Racing Art" Kollektion sind seit dem 1. Juni 2003 erhältlich. Der Vertrieb erfolgt ausschliesslich über das Internet. Die Produkte von "Sauber Racing Art" werden von der hs-partner GmbH, als Lizenzpartnerin der Sauber Motorsport AG, hergestellt und vertrieben.

>> zu Sauber Racing Art

Mit der "Sauber Racing Art"-Kollektion kommt die Formel 1 nach Hause. Die Sammlung bietet Liebhabern von Motorenstärke und Aerodynamik originale Gebrauchtteile, die in den Rennen zum Einsatz kamen. Die Initianten Philipp Sauber (Sohn des Rennstallbesitzers Peter Sauber) und Christian Heeb funktionierten diese Sammlerstücke in Objekte des täglichen Gebrauchs um: Aus der Bremsscheibe wurde eine

Deckenleuchte, aus dem Heckflügel eine Garderobe, aus dem Getriebezahnrad ein Schreiberhalter, aus der Felge ein Clubtisch.

An der Deckenleuchte haften Jean Alesis Bremsspuren

Die Produktlinien erscheinen in einer limitierten Auflage - je nach Artikel werden zwischen 30 und 200 Stück erhältlich sein. Jedes einzelne Objekt ist nummeriert und wird somit zum Unikat mit seiner eigenen Renngeschichte: Datum, Einsatzstrecke, Pilot des Boliden: Alles ist dokumentiert. Ein Zertifikat garantiert die Exklusivität sowie Echtheit des einzelnen Artikels. Garantiert ist auch ein gesteigertes Grand Prix-Vergnügen vor dem heimischen TV: Denn wer vor seinen Kollegen erzählen kann, dass Kimi Räikkönen mit dem Sockel des Apero-Tischchens vor zwei Jahren in Melbourne (in seinem ersten Formel-1-GP) auf Rang 6 fuhr, dem schmeckt das Bier gleich doppelt so gut.

Die Recycling-Idee entstand zufällig

Die Idee zum gehobenen Formel-1-Recycling kam Philipp Sauber und seinem Partner Christian Heeb eher zufällig bei einem Rundgang durch Vaters Rennstall: "In einem verborgenen Winkel erblickten wir das riesige Materiallager aus zehn Jahren Formel-1-Geschichte", so Philipp Sauber. Und weil im High-Tech-Werk zu Hinwil jedes Teil bis hin zur einzelnen Schraube eine Materialnummer trägt und dank SAP-Software fein säuberlich dokumentiert ist, konnte sich Sauber Junior aus einem Fundus bedienen, der jeden Archivar neidisch gemacht hätte. Die Realisation verlief dann standesgemäss im Renntempo: "Im Februar hatten wir das Konzept, Mitte März begannen wir mit der Produktion, und seit Anfang Juni läuft der Verkauf." Zehn Stück fanden in den ersten zehn Tagen bereits einen Abnehmer.

Weitere Art

- Millionen fi
- Wo die Rei
- auf Touren
- Die Regeln
- In der Box
- strenge Ha

F1-News

- Mosley wi
- und ein A
- Abstiegs
- dazu!
- Schumache
- Motor von
- Renault -
- Vorschau
- Alonso ist i
- zuversichtl

F1 for Fun



- Multimedia
- Screensav
- Wallpaper

Facts & Fig



- Rennkalen
- ABC der Fc
- Credit Suis
- Presse

Links

- Sauber Pet
- Fan Shop
- Versteiger
- Website de

Neu im em:



Sp
E
L



Pr
C
d



Vid
A
C



Fre
M
T

Unternehmensberater mutieren zu Designern

Statt einen Stardesigner zu engagieren, legten Elektroingenieur Sauber und Betriebsökonom Heeb gleich selbst Hand an. "Wir zogen uns in eine Werkstatt zurück und begannen damit, Heckflügel und Felgen zu zersägen und durchbohren." Für die beiden Geschäftspartner, die ihr Geld sonst mit Unternehmensberatung verdienen, eine willkommene Luftveränderung. Den Output aus ihren langen Stunden in der Werkstatt führten die beiden Consultants dann Kollegen und Spezialisten vor. So entstand allmählich die erste Kollektion von fünf Objekten.

Keine Familiendynastie im Formel-1-Zirkus

Ist Philipp Saubers Abstecher ins Gefilde seines Vaters der Anfang einer Sauber-Dynastie? Sohn Philipp winkt ab: "Mein Vater hat mich nie in die Formel 1 gedrängt, im Gegenteil." Auch läuft im Family Business alles nach sauberen Regeln: "Mein Partner und ich treten als normale Lizenznehmer auf." Natürlich hätte Peter Sauber Freude am Gelingen des Experiments seines Sohns, so Philipp Sauber. "Doch das unternehmerische Risiko tragen nur mein Partner und ich." Damit scheint vorerst ausgeschlossen, dass die Schweiz neben dem Zirkus Knie nun auch im Formel-1-Zirkus mit einer illustren Dynastie beglückt wird.

Formel 1

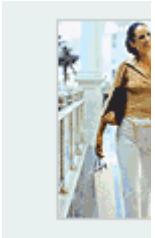
- ⌘ [Räikkönen: Apero-Tisc](#)

Finanz

- ⌘ [Mit der ec/ Welt entde](#)

Management

- ⌘ [Ergonomie aus Körper](#)

Wettbewerb**Research**

- ⌘ [News](#)
- ⌘ [Investmen](#)
- ⌘ [Prognosen](#)
- ⌘ [Schweizer](#)

- ⌘ [top](#)

- ⌘ [drucken](#)
- ⌘ [herunterladen](#)
- ⌘ [senden](#)

- ⌘ [Top-Artikel des Monats](#)

- ⌘ [Investment des Monats](#)

- ⌘ [Link des Monats](#)

- ⌘ [Buch des Monats](#)

Credit Suis

- ⌘ [Aktuelle Ne](#)

Bitte lesen Sie die [Anwendungsbedingungen und rechtlichen Informationen](#).

Bitte beachten Sie die jeweils geltenden Länderrestriktionen.

© Credit Suisse Private Banking. Alle Rechte vorbehalten.

realization by

